

 Futures Lounge #28

3. JANUAR 2024, 18:30 UHR  
LIVE TALK AUF ZOOM



OPENSOURCE FÜR EURE FRAGEN, EURE HOFFNUNGEN UND BEFÜRCHTUNGEN  
MODERATION: JONAS DRECHSEL UND KLAUS BURMEISTER D2030

## Die Ergebnisse der Umfrage

Jonas Drechsel & Klaus Burmeister, 3. Jan. 2024

Erwartungen an die Zukunft  
**HAPPY NEW  
YEAR 2024?**

# Futures Lounge #28: Das neue, inklusivere D2030 Umfrage-Tool



## Beta

- Das D2030 Umfrage-Tool wurde von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gefördert
- Es wurde in der zweiten Jahreshälfte von Biga Software, Christoph Reichert (Design), Maria Reimer (Prozessbegleiterin der DSEE), einer Diversity Taskforce und Jonas Drechsel (Projektleitung) entwickelt
- Besonderheiten: Wir machen die Umfrageerstellung etwas komplizierter, damit es die Teilnehmer\*innen auf Sicht einfacher haben und zumindest 60-80% der Umfrage ausfüllen
- Folgende Design-Innovationen haben wir dafür entwickelt:
  - Intro-Seite, sodass der notwendige Kontext für die jeweilige Umfrage hergestellt wird
  - KI-Assistent für die Frageerstellung (in Kooperation mit FC St. Pauli) und regelbasierte Empfehlungen zur Umfrageoptimierung
  - Navigation (Übersicht, Horizontal und Vertikal, Gamification)

Es steht hier zur Nutzung zur Verfügung: <https://www.d2030.de/inkluseres-umfrage-tool/>

# Futures Lounge #28: Der Rahmen der Umfrage

## Happy New Year 2024? – Erwartungen an die Zukunft.

Für einen gelungenen Einstieg bitten wir Dich um Deine Einschätzung zu jeweils 7 Hoffnungen und Ängsten. Damit möchten wir Dich auch einladen, uns (1) Deine größte Befürchtung und Hoffnung mitzuteilen und (2) wenn Du Lust hast, Sie in der Futures Lounge kurz zu erläutern.

### Warum gibt es diese Umfrage?

Bei der Futures Lounge am 3.1. diskutierten wir Erwartungen an die Zukunft. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden die Grundlage für das Gespräch bilden.

### Welche Organisation führt die Umfrage durch?

Wir als D2030 e. V. führen die Umfrage und monatliche Futures Lounges durch, mit der wir unserer Mission, Zukunft in den Dialog zu bringen, nach gehen.

## 59 Teilnehmende bewerteten je sieben vorselektierte Hoffnungen und Ängste auf einer 10er-Skala

gibt mir gar keine Hoffnung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

gibt mir sehr viel Hoffnung

macht mir gar keine Angst

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

macht mir riesige Angst

## Sieben vorselektierte Hoffnungen

### 1. Die multiplen Krisen als Wende zum Guten

Es wird offensichtlich, dass es so nicht weitergeht. Alle Akteure geben sich zukünftig einen Ruck und bauen die Systeme um oder gar neu.

### 2. Vernunft wird obsiegen

Es wird da draußen ständig so viel unvernünftiger Quatsch verzapft. Aber am Ende wird die Vernunft im Sinne der Aufklärung siegen. Die Menschen sind in der Lage sich selbst aus dem Schlamm zu ziehen, gerade wenn es wirklich eng wird.

### 3. Die Bewahrung der Natur bestimmt unser Denken und Handeln

Die Folgen des Klimawandels sind erlebbar und die Rettung der Natur ist eine Aufgabe des Überlebens.

### 4. Menschen tun was, jeden Tag

Wir sind Milliarden Menschen auf der Welt. In Zukunft gelingt es, dass immer mehr Menschen täglich aus eigenem Antrieb etwas für das Gemeinwohl tun.

### 5. Wir denken neu nach und schaffen somit die Grundlage für Neues

Wir sind Milliarden Menschen auf der Welt. In Zukunft gelingt es, dass immer mehr Menschen täglich aus eigenem Antrieb etwas für das Gemeinwohl tun.

### 6. Der Glaube bleibt mächtig

Die Kirchen scheinen in der westlichen Hemisphäre zwar eher out zu sein – stattdessen entstehen wertegetriebene Politiken, neue Religionen und auch ein übermächtiger neuer Techno-Glaube.

### 7. Die Missionsorientierung als Türöffner in eine gl. verantwortliche Welt

Es geht nur gemeinsam. Die großen Herausforderungen werden von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam gestaltet. Grundlage ist ein Missionspaket, das die Lösung der größten Themen unserer Zeit finanziert.

## Sieben vorselektierte Ängste

### 1. Die Geister, die wir riefen, sind entfesselt

Kapitalismus, Krieg, Klimawandel, Finanzsektor... die multiplen Krisen sind gekommen, um zu bleiben. Anstatt, dass wir wirklich mal irgend eine Krise gelöst bekommen, tauchen nur immer noch mehr Neue auf.

### 2. Die Zeit des satten Friedens ist vorbei

Krieg in der Ukraine, Krieg im nahen Osten. Die friedlichen Jahre gibt es nicht mehr. Vielmehr droht ein dritter Weltkrieg.

### 3. Die übermächtige KI

Es wird eine KI kommen, die lernend selbst handelt und einer eigen Logik folgt, in der wir Menschen keine zentrale Rolle spielen.

### 4. Es fehlt ein gemeinsamer Wertekanon

Gesellschaftlichen Gruppen und Milieus polarisieren immer weiter. Der gesellschaftliche Zusammenhalt atomisiert sich. Ein neuer Wertekanon ist nicht in Sicht.

### 5. Trump is everywhere

Trump ist zwar abgewählt, aber er wird wiedergewählt und kooperiert mit anderen Autokraten wie Erdogan, Putin oder Orban. Als dann auch noch Frankreich an Le Pen fällt, ist die Abwärtsspirale der Demokratie kaum mehr aufzuhalten.

### 6. Weltmacht China

China baut seine Vormachtstellung in der Welt aus. Die USA kann dem dauerhaft nicht entgegensetzen. Es beginnt ein neue Epoche, mit neuen Mächten und Machtkonstellationen.

### 7. Klimakatastrophen

Das Ahrtal war nur der Anfang, die Klimaflüchtlinge sind nicht mehr zu stoppen und in Deutschland denkt niemand mehr an einen Urlaub im Warmen.



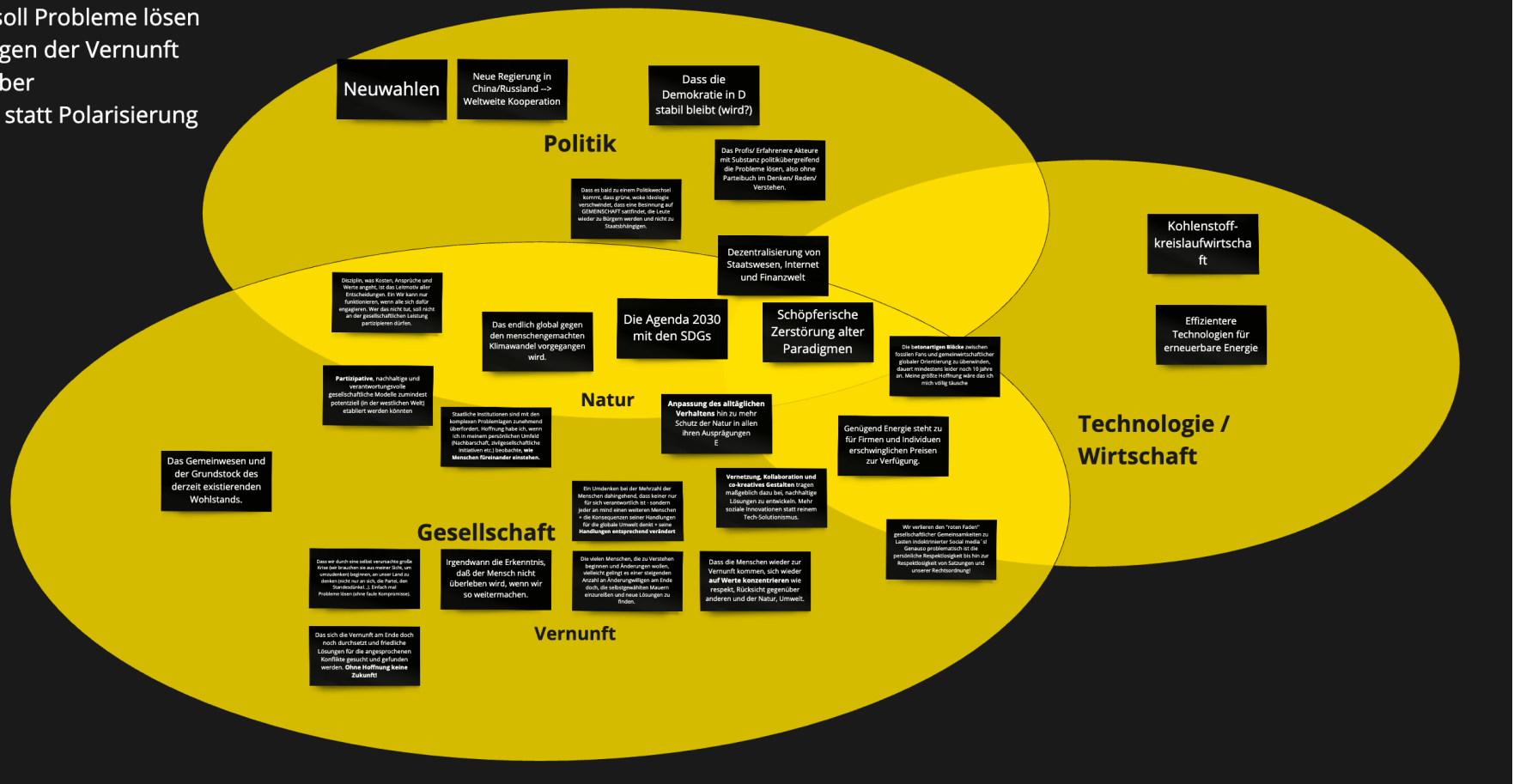
- 6 der 7 von uns vorausgewählten Hoffnungen liegen eng beieinander
- Allerdings: Über die Hälfte der Teilnehmenden setzen **gar keine Hoffnung auf einen mächtigen Glauben** (Bewertung von 1-3)
- Auffällig: **Multiple Krisen als Wende zum Guten** werden 9x mit 10/10 möglichen Hoffnungspunkten gesehen, alle anderen höchstens 5.
- Gleichzeitig hat Krisen von den Top 3 genannten mit Abstand die meisten Wertungen von 1-3. **Nicht wenigen machen die Krisen gar keine Hoffnung.**
- **Menschen tun was, jeden Tag** ist die einzige Hoffnung ohne niedrigste Wertung.



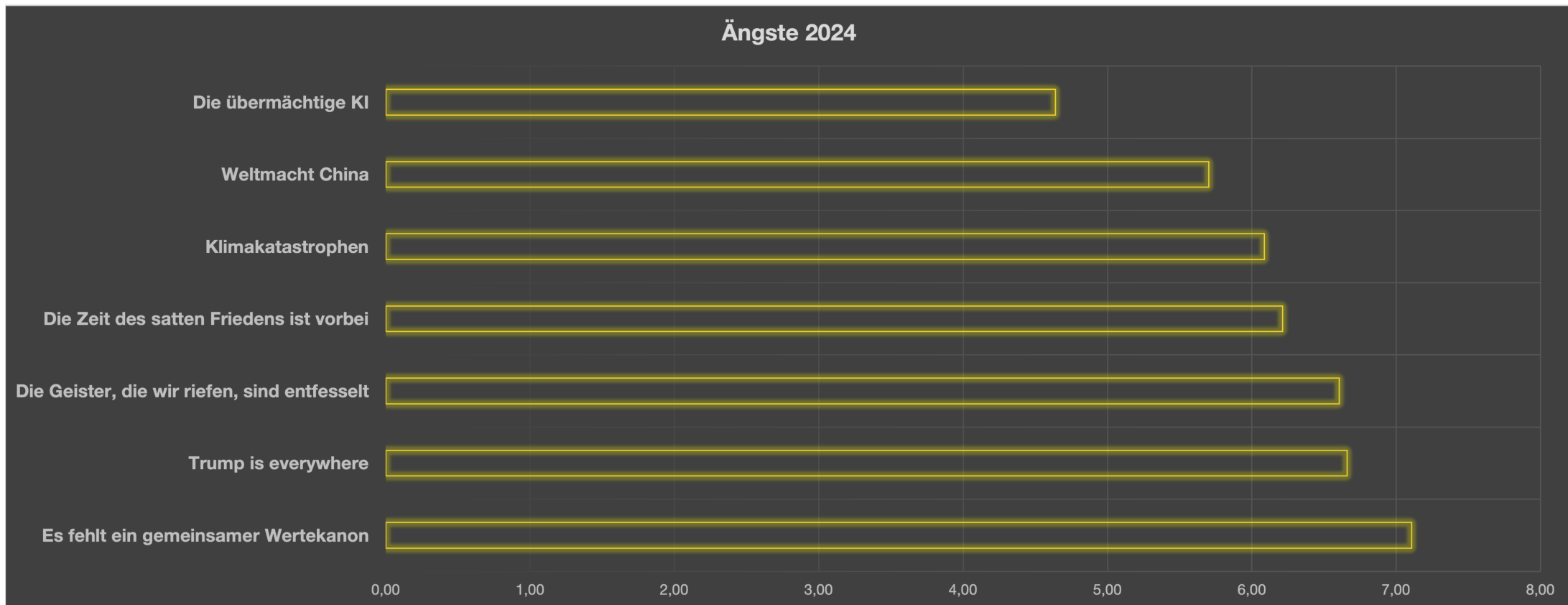
# Futures Lounge #28: Was ist deine größte Hoffnung?

## Übergreifende Hoffnungen

1. Starke Hand soll Probleme lösen
2. Menschen folgen der Vernunft
3. Natur als Treiber
4. Kollaboration statt Polarisierung



# Futures Lounge #28: Umfrageergebnisse für Ängste



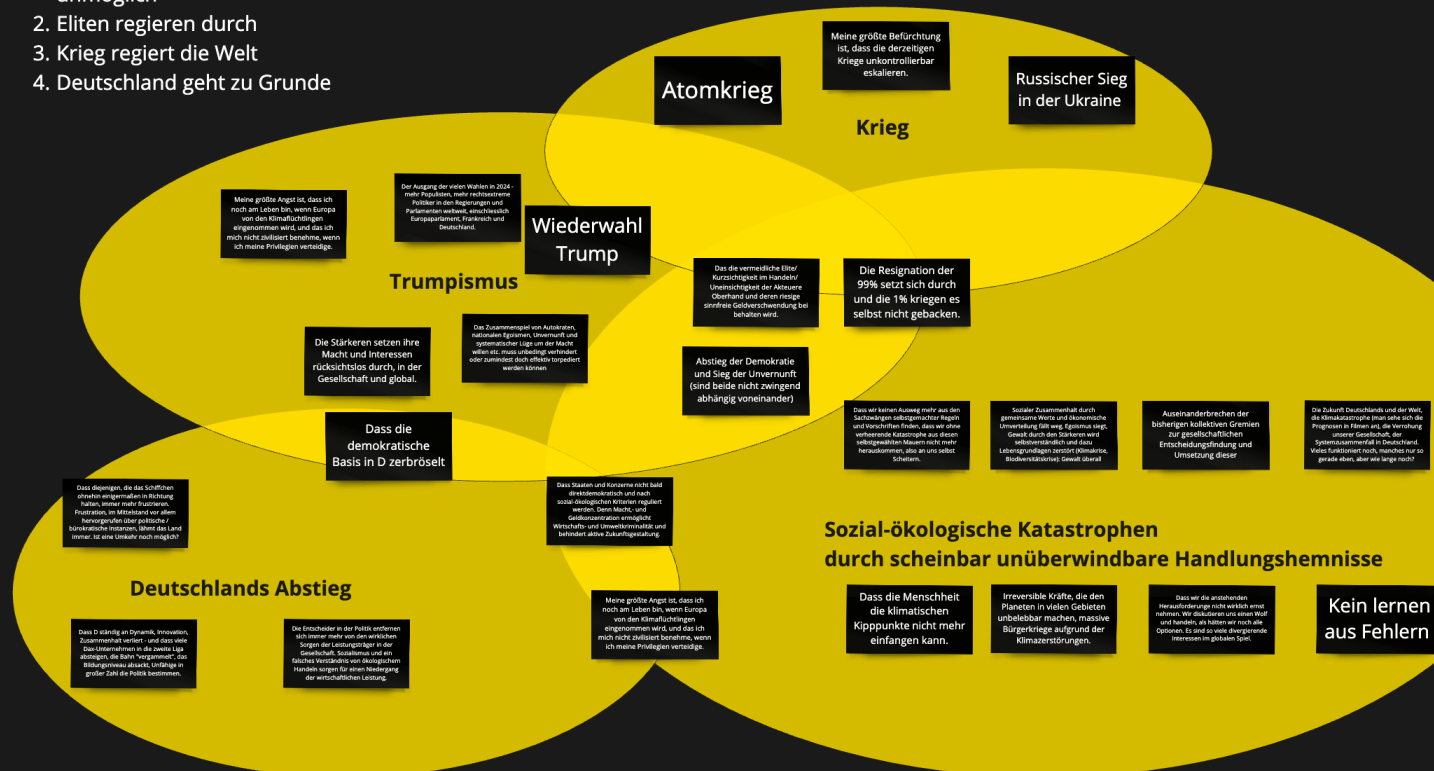


- **Das Fehlen eines gemeinsamen Wertekanons** wird eindeutig als größte Angst wahrgenommen.
- **Trump is everywhere** erhält wie Platz 1 7x die volle 10/10-Angstwertung, fällt im Durchschnitt aber deutlich ab.
- **Die übermächtige KI** wird von vielen vielleicht gar nicht wirklich als Angst, sondern als Hoffnung wahrgenommen.
- Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden geben **Weltmacht China** eine Wertung von 1-3, was von sehr geringer Angst zeugt – oder aber vom sich damit abfinden, dass es eh so kommen wird.
- Ähnliches, wenn auch eher im Bezug auf die Mittelwerte (4-7), gilt für **Die Geister, die wir riefen, sind entfesselt**, **Die Zeit des satten Friedens ist vorbei** und **Klimakatastrophen**.

# Futures Lounge #28: Umfrageergebnisse für Ängste

## Übergreifende Ängste

1. Problemlösend zu handeln scheinbar unmöglich
2. Eliten regieren durch
3. Krieg regiert die Welt
4. Deutschland geht zu Grunde



- Bis zu 30 Minuten Stille Post: Deine Hoffnungen und Ängste für 2024 und darüber hinaus
- 1 Mensch startet
- Äußert seinen Gedanken
- Nimmt Bezug auf das vorher gehörte
- Hat 2 Minuten Zeit, der Timer läuft mit

## 1913: Der Sommer des Jahrhunderts von Florian Illies

„Es ist die erste Sekunde des Jahres 1913. Ein Schuss hallt durch die dunkle Nacht. Man hört ein kurzes Klicken, die Finger am Abzug spannen sich an, dann ein zweiter, dumpfer Schuss. Die alarmierte Polizei eilt herbei und nimmt den Schützen sofort fest. Er heißt Louis Armstrong.

Mit einem gestohlenen Revolver hatte der Zwölfjährige in New Orleans das neue Jahr begrüßen wollen. Die Polizei steckt ihn in eine Zelle und schickt ihn schon am frühen Morgen des 1. Januar in eine Besserungsanstalt, das Colored Waifs' Home for Boys. Er führt sich dort so wild auf, dass der Leiter der Anstalt, Peter Davis, sich nicht anders zu helfen weiß, als ihm spontan eine Trompete in die Hand zu drücken (eigentlich hat er ihn ohrfeigen wollen). Louis Armstrong aber wird urplötzlich stumm, nimmt das Instrument fast zärtlich entgegen, und seine Finger, die noch in der Nacht zuvor nervös mit dem Abzug des Revolvers gespielt hatten, spüren erneut das kalte Metall, doch statt eines Schusses entlockt er der Trompete noch im Zimmer des Direktors erste warme, wilde Töne.“

**Was könnte dein positiver Kipppunkt sein?**